

**Kompetenzen am Ende der 5. Klasse**

Die Schülerin, der Schüler kann

- den eigenen Basiswortschatz durch Sprachenvergleich und Techniken der Wortableitung erweitern
- Fachterminologien aus verschiedenen Bereichen erschließen und verstehen
- griechische Sprachstrukturen erkennen, benennen und erklären
- komplexe griechische Texte sprachlich und inhaltlich erschließen und sie korrekt und angemessen ins Deutsche übersetzen
- den Übersetzungsprozess reflektieren und verschiedene Interpretationsansätze verwenden
- antike griechische Kultur und Geistesgeschichte in grundlegenden Details verstehen und in Bezug zur Gegenwart setzen

**3. Klasse Klassisches Gymnasium**

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Wortschatz	den Grundwortschatz erweitern und den Bedeutungsumfang komplexer griechischer Begriffe erfassen	Techniken der Wortschatzarbeit	möglich sind: Gegensatzpaare bei Verben und Substantiven bilden  die Bedeutung von unbekanntem Substantiven durch bekannte Verben erschließen  Fremdwörter, die von den Stämmen des Verbums $\tau\iota\theta\eta\mu\iota$ gebildet werden, erschließen  Hinweise auf Lehn- und Fremdwörter und auf das Neugriechische als Merkhilfe	Lernwortschatz (jeweiliges Lehrbuch, einfache Originallektüre und Zitate)	Lehn- und Fremdwörter in anderen Sprachfächern (Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach Maßgabe des Lehrbuches über einen Wortschatz von ca. 1400 -1600 Wörtern und Wendungen verfügen</li> <li>• die gelernten Wörter nach grammatischen Kategorien und semantischen Gruppen systematisieren</li> <li>• Wortschatz selbstständig nach Wort- und Sachfeldern strukturieren</li> </ul>
	das Wörterbuch für die Übersetzung effizient nutzen	Nachschlagetechniken	einzelne Begriffe im Wörterbuch nachschlagen und daraus die Systematik des Wörterbuches ableiten  Abkürzungen im Wörterbuch kennen lernen  Hinweise auf Konstruktionen erkennen  bestimmte gezielte Informationen entnehmen (z.B. fixe Wendungen, Stammformen)	griechisch-deutsches Wörterbuch	Nachschlagetechniken bei deutschen Lexika und lateinisch-deutschen Wörterbüchern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Systematik des Wörterbuches erklären</li> <li>• unbekannte Wörter in einem griechisch-deutschen Wörterbuch nachschlagen</li> <li>• ein griechisch-deutsches Wörterbuch für die selbstständige Übersetzung nutzen und sich für eine kontextbezogene Wortbedeutung entscheiden</li> </ul>
	aus dem Griechischen abgeleitete Fremdwörter und Fachtermini selbstständig erschließen	Kultur- und Fachwortschatz	Begriffe aus der Botanik und der Zoologie auf das griechische Ursprungswort zurückführen  grundlegende Begriffe aus der Philosophie in ihrer ursprünglichen Bedeutung reflektieren	Übungen aus dem Lehrbuch	griechische Fachterminologie in Philosophie und Naturwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe aus der wissenschaftlichen Fachsprache im Deutschen auf das griechische Ursprungswort zurückführen und diese sachgerecht verwenden</li> <li>• unbekannte Fachtermini aufgrund des griechischen Wortschatzes erschließen und erklären</li> </ul>

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Einsicht in Sprache	griechische Texte auf der Wort-, Satz- und Textebene nach verschiedenen Methoden analysieren und übersetzen	Übersetzungsverfahren	wichtige Wort- und Textsignale im Text markieren  Konnektoren herausarbeiten  Textkohäsion sichtbar machen	Texte aus dem Lehrbuch einfache Originaltexte	Übersetzungstechniken und Texterschließungsverfahren in Latein	<ul style="list-style-type: none"> <li>semantische und syntaktische Schwierigkeiten mit Hilfe des Wörterbuches klären</li> <li>die strukturellen Differenzen zwischen Ausgangs- und Zielsprache berücksichtigen</li> </ul>
	verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten abwägen	Übersetzungsvergleich, Bedeutungsspektren von Wörtern und Wendungen	von Schülern erarbeitete Übersetzungen vorstellen und vergleichen  Alternativvorschläge von Mitschülerinnen und Mitschülern abwägen, Verbesserungen aufgreifen  Begriffsklärungen und –schärfungen vornehmen	Übersetzungen von Lehrbuchtexten oder einfachen Originaltexten	Deutsch: ähnlich lautende oder semantisch ähnliche Begriffe voneinander abgrenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus bestimmen</li> <li>die Wortbedeutung polysemer Präpositionen aus dem Kontext erschließen</li> <li>mehrdeutige Gliedsatz-einleitungen, Participium coniunctum aus dem Satzzusammenhang semantisch deuten</li> </ul>
Umgang mit Texten	stilistische Besonderheiten im Text nachweisen und zur Aussageabsicht des Autors in Beziehung setzen	Stilmittel, rhetorische Figuren	optische und stilistische Auffälligkeiten in einem Text bestimmen und markieren  Hypothesen zur Aussageabsicht des Autors anstellen und darüber diskutieren	einfache stilistische Mittel wie Anapher, Alliteration, Asyndeton, Polysyndeton, Chiasmus, Parallelismus, Antithese, Epitheton ornans	Deutsch, Latein	<ul style="list-style-type: none"> <li>stilistische Gestaltungsmittel im Text beschreiben und sie in ihrer Funktion benennen</li> </ul>
	Grundlagen der Prosodie und Metrik beherrschen	Metrik	Wörter nach Silben trennen, Naturlänge und Positionslänge von Silben unterscheiden  Wörter und Verse nach Längen und Kürzen analysieren	Hexameter, Kasis	Latein	<ul style="list-style-type: none"> <li>metrische Texte im Hexameter korrekt und sinnbetont vortragen</li> </ul>
	Textsorten nach verschiedenen Merkmalen bestimmen	literarische Gattungen und Sachtexte	Aufbau einer Fabel beschreiben (Pro- oder Epimythion, Mittelteil)  Geschichtsschreibung in Griechenland mit Methoden der modernen Geschichtsschreibung vergleichen	Fabel  Geschichtsschreibung	Deutsch, Latein	<ul style="list-style-type: none"> <li>textsortenspezifische Merkmale erkennen und benennen</li> </ul>

	einen griechischen Text unter einem bestimmten Aspekt analysieren	Interpretationsverfahren	<p>aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale herausarbeiten (z.B. Tempus-, Modus-, Diathese; Wort-, Sachfeld )</p> <p>Grobstruktur eines Textes erarbeiten</p> <p>Mittel der Bei- und Unterordnung erkennen und erklären</p> <p>Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter erkennen</p>	Texte aus dem Lehrbuch, einfache Originaltexte	Analyse- und Interpretationsverfahren in Deutsch, Latein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen anwenden</li> <li>• selbstständig einfache graphische Analysetechniken verwenden</li> <li>• die Beobachtungen am Text verbalisieren</li> <li>• das vorläufige Textverständnis mit eigenen Worten wiedergeben</li> </ul>
	sich mit Weltsicht und Wertvorstellungen einzelner Autoren kritisch auseinandersetzen	Wertvorstellungen	die in den Texten vermittelten Wertvorstellungen herausarbeiten und mit dem eigenen Weltbild vergleichen	Texte aus dem Lehrbuch einfache Originaltexte	Kulturelle und interkulturelle Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in der Begegnung mit griechischer Literatur mit allgemein gültigen Fragestellungen und zeitgebundenen sowie überzeitlichen Antworten auseinandersetzen</li> <li>• überzeitliche Antworten und Denkmodelle in Fragestellungen der Gegenwart und Zukunft mit einbeziehen</li> </ul>
	Texte in einen literaturgeschichtlichen, philosophischen und historischen Zusammenhang einordnen	griechische Literaturgeschichte	<p>Minibook zu griechischem Werk oder einem griechischen Autor gestalten</p> <p>die Reiseroute des Odysseus auf einer Landkarte eintragen</p> <p>einen Stammbaum der Götter anlegen</p>	Die ionische Periode: Homer und die homerischen Epen; Hesiod; Lyrik: Tytaios, Solon, Sappho, Alkaios; Chorlyrik: Bakchylides, Pindar; Anfänge der Geschichtsschreibung	Rezeption von Homer bei Dante  Gattungsbegriff Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den historischen und gesellschaftlichen Hintergrund von Ilias und Odyssee erklären</li> <li>• mythische und gesellschaftskritische Ansichten bei Hesiod darlegen</li> <li>• die vielfältigen Formen von Lyrik aufzeigen</li> <li>• grundlegende Faktoren der Entstehung der griechischen Literatur beschreiben (z.B. oral poetry, Rhapsoden)</li> <li>• grundlegende Zeugnisse der Überlieferung (Papyri, Codices, Inschriften, Ausgrabungen) charakterisieren</li> </ul>

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Antike Kultur	Bezüge zwischen der griechischen und römischen Kultur herstellen	Kulturvergleich	Quellentexte miteinander vergleichen Unterschiede zwischen lateinischen und griechischen Vorstellungen und Wertungen herausarbeiten und begründen	Epos, Lyrik, Geschichtsschreibung, Fabel	Latein: Catull, Caesar, Phaedrus	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Phänomen der imitatio und aemulatio an Beispielen aufzeigen und erklären</li> </ul>
	Funktionen des antiken Mythos begreifen und erklären	antiker Mythos	verschiedene Versionen des Mythos miteinander vergleichen  zu Mythen im Internet recherchieren (z.B. <a href="http://www.griechische-sagen.de">www.griechische-sagen.de</a> oder <a href="http://www.mythentor.de">www.mythentor.de</a> )	Mythen in Lehrbuchtexten eventuell Palaiphatos	Latein: Hyginus  Medien – und Informationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mythos als etwas Wandelbares erkennen und deuten</li> <li>Mythos und Logos als unterschiedliche Beschreibungen und Deutungen der Welt erläutern</li> </ul>
	die griechische Kultur als eine wesentliche Grundlage Europas verstehen	Kulturgeschichte Europas	Schlüsselbegriffe zur europäischen Kultur aus den Texten herausarbeiten und erklären  Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren	Texte aus dem Lehrbuch, leichte Originaltexte, Literaturgeschichte	Philosophie  Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>die „Welt der Griechen“ als Teil der eigenen wahrnehmen und in Ansätzen Grundfragen menschlicher Existenz erkennen (Leben und Sterben, politische Gestaltung, Gesellschaft und Wirtschaft)</li> </ul>
	durch eigene Lektüre, Museums- und Theaterbesuche die Kenntnisse über die Antike vertiefen und die jeweiligen Kontexte herausarbeiten	Literatur- und Kulturbetrieb, Rezeptionsgeschichte	Theatervorstellungen besuchen und die antiken Motive aus dem antiken und modernen Blickwinkel beleuchten  Sachtexte und historische Romane lesen und in der Klasse vorstellen (z.B. literarischer Adventkalender)	Sachtexte, historische Romane, Ausstellungen und Theaterstücke	fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Latein, Kunst, Geschichte, moderne Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu Texten und Theaterstücken Stellung zu nehmen</li> <li>antike Stoffe als Vorlage für spätere Bearbeitungen erkennen und Parallelen und Unterschiede herausarbeiten</li> </ul>